Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 2. 1905

|WIEN, 8. 2. 905

lieber,

erstens frage ich Sie, ob Sie am Sonntag Abend mit Ihrer Frau bei uns nachtmahlen wollen, was uns sehr freuen würde.

Zweitens schicke ich Ihnen hier ein Manuscript. Es sind die einstigen Marionetten (die natürlich auch noch niemals gedruckt waren) höchst umgearbeitet; und ich frage Sie, ob Sie das Stückerl für die Osternumer haben wollen. Ich schicke es Ihnen deshalb so früh, weil ich Ihnen, für den Fall der Annahme, vorschlagen möchte, es illustriren zu lassen, wofür es sich 'mir' sehr zu eignen scheint – natürlich bin ich dan sehr gern bereit, den mich mit dem Illustrator, den Sie wählen würden, über die Details zu besprechen. (Eventuell wäre mit diesem Scherz die ganze Osterbeilage ausgefüllt.) Als Honorar würd ich 600 Kronen beanspruchen. Seien Sie herzlich gegrüßt.

Ihr

10

15 Arth Sch

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 786 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »28«

- 3-4 Sonntag ... nachtmahlen] siehe A.S.: Tagebuch, 12.2.1905
- 5-6 einftigen Marionetten] Am 8.3.1901 führte das Überbrettl unter dem Titel Marionetten die Burleske auf, die durchfiel. Schnitzler hatte seither die Szene unter dem neuen Titel Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt überarbeitet. Den Titel Marionetten verwendete er 1906 für die Buchausgabe, die diese Szene und zwei andere vereinte.
 - ⁷ Ofternummer] Arthur Schnitzler: Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt. In: Die Zeit, Jg. 4, Nr. 926, 23. 4. 1905, Beilage: Oster-Zeit, S. 3–7.
- 10 Illustrator] Vor und nach dem Text des Erstdrucks findet sich jeweils eine Illustration von Berta Czegka.

Erwähnte Entitäten

Personen: Berta Czegka, Felix Salten, Ottilie Salten

Werke: Die Zeit, Marionetten. Drei Einakter, Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt

Orte: Wien

Institutionen: Überbrettl

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 2. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02997.html (Stand 17. September 2024)